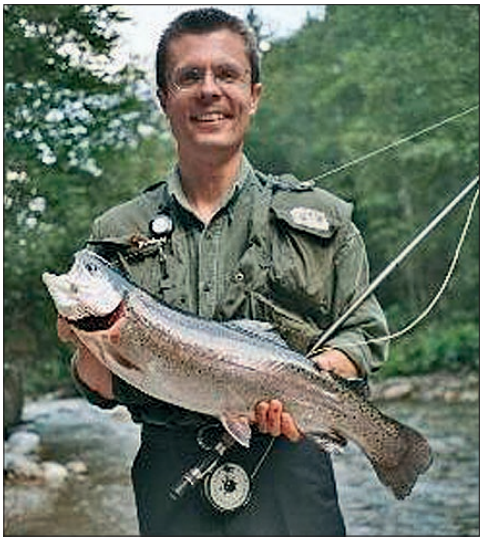
©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Anfang April, zur Saisoneröffnung, werden vorwiegend Meerforellen, aber auch Lachse gefangen, die nach der Laichzeit den Winter im Fluß verbracht haben. Während des Laichaufenthaltes im Fluß verlieren die Lachse in der Regel 30 bis 40 % ihres Körpergewichtes. Um so erstaunlicher ist der Fang eines Lachsmilchners am 3. April diesen Jahres, der mit 118 cm Länge, einem Gewicht von 15,4 Kilogramm und seiner sehr guten Kondition eine absolute Ausnahme darstellt, was auch die Angestellten des staatlichen schwedischen Fischereibetriebes Kronolaxfiske bestätigten. Eine Schuppenanalyse ergab, daß es sich bei dem Fisch um einen 4 Jahre alten Lachs handelt, der als Jungfisch 1 Jahr in der Mörrum verbrachte und anschließend 3 Jahre in der Ostsee zum Laichfisch herangewachsen ist. Aufgrund seines Fanggewichtes kann man vermuten, daß der Milchner zum Zeitpunkt seines Laichaufstieges in den Mörrumfluß ein Gewicht von über 25 kg hatte und damit zu den ganz Großen seiner Art gehörte.

Text u. Fotos O. Wüstemann

Anfragen, Preise, Informationen:
Assi Domän AB
Mörrums Kronolaxfiske
Box 26, S-375 21 Mörrum, Schweden
Tel. +46 454-501 23
E-Mail: morrum.sot@asdo.se
www.morrum.com

Rekordregenbogenforelle aus der Lammer



Dr. Helge Oberhuber landete am 10. Juli 2003 nach einem abenteuerlichen 20-Minuten-Drill, bei dem er über Stock und Stein dem Fisch folgte, diesen Rekordfisch. Da die Fliege Marke Eigenbau »buck caddies« am 18er Vorfach im letzten Moment aushakte, half nur ein Hechtsprung, um den Fisch zu ergreifen. Dabei landete der Fischer im Wasser und der Fisch an Land.
Gefangen wurde diese 66 cm lange und 3,2 kg schwere Regenbogenforelle in der von Herrn Kirchner bewirtschafteten oberen Lammer zwischen Abtenau und Annaberg.

Neue Bücher

Lippfische. *Labridae.* Von Rudie H. Kuiter. 2002. 208 Seiten, zahlr. farbige Abbildungen. ISBN: 3-8001-3973-1. Eugen Ulmer GmbH & Co. Preis: € 41,10.

Die Lippfische *(Labridae)* gehören zur Unterordnung der Labroidei und stellen in dieser Gruppe die artenreichste Familie dar. Mehr als 460 Arten können bis heute unterschieden werden. Lippfische sind meist kleine und sehr bunte Fische, welche nahezu in allen Meeren anzutreffen sind.
Zu Beginn des Buches wird die Familie genauer dargestellt und ihre ökologische Bedeutung, Vermehrung und Entwicklung näher erläutert. Jede Gattung wird detailliert beschrieben und jede Art mit kurzen Begleittexten und Bildern näher vorgestellt. Die zirka 1290 ausgezeichneten Unterwasserfotos machen dieses Buch zu einem schönen Bestimmungsbuch für Taucher und Schnorchler, die auf ihren Tauchgängen im Meer auf zahlreiche Vertreter dieser Familie treffen werden. Kuiter legt besonderes Augenmerk auf kleine, sehr bunt gefärbte Lippfische, weshalb dieses Buch auch für Aquarianer eine lohnende Investition darstellt. Leider konnten wegen der großen Artenfülle nicht alle Unterfamilien in einem Band zusammengefaßt werden, weshalb ein zweiter Band, der die restlichen Gruppen behandeln wird, zu erwarten ist.

Achleitner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Neue Bücher 279